



AUSBILDUNG IN TEILZEIT

Ein Weg zur Fachkräftesicherung

Einen passenden Azubi zu finden, ist für viele Betriebe oft wie ein „Sechser im Lotto“. Eine Ausbildung in Teilzeit könnte die Chancen vergrößern.



Felix Ziegler, Geschäftsführer des Mannheimer Baustoffhändlers Luschka + Wagenmann, hat die Ausbildung in Teilzeit angeboten – und würde es jederzeit wieder tun. Am 1. September 2023 hat Andreea Matache, 37 Jahre alt und Mutter eines siebenjährigen Sohnes, bei ihm im Unternehmen gestartet, als Auszubildende in Teilzeit zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement. „Sie kommt fünf Mal in der Woche und startete mit einer Arbeitszeit von 6,5 Stunden. Jetzt haben

< Voll motiviert trotz Teilzeit: Es gibt viele Gründe, auf dieses Ausbildungsmodell zu setzen, beispielsweise eine Karriere als Profisportlerin.

wir dies etwas aufstocken können, da ihr Sohn inzwischen länger zur Schule geht“, berichtet Ziegler. „Andreea kommt aus Rumänien, hat dort bereits ein Studium abgeschlossen und Berufserfahrung. Sie ist eine Frau, die organisiert ist, im Leben steht und Verantwortung übernehmen kann. Da sind Unpünktlichkeit und Unzuverlässigkeit kein Thema.“

Begeistert ist Ziegler auch von der Zusammenarbeit mit dem Verein Förderband, einer Einrichtung der Jugendbildungshilfe im Bund der Deutschen Katholischen Jugend, der ihm seine Auszubildende vermittelt hat. Dort ist die Teilzeitausbildung Sandra Müller-Reinke ein Herzensanliegen. Seit das Berufsbildungsgesetz 2005 diese Möglichkeit eröffnet hat, bereitet sie Frauen zwischen 18 und 50 Jahren in einem neunmonatigen Kurs auf das Berufs- »



Wie ist die Vergütung bei einer Teilzeitausbildung geregelt?

→ ihk.de/rhein-neckar/teilzeitazubi

IHK-Tage der Ausbildung

Machen Sie Ihre Azubis fit: Zum Start in das neue Ausbildungsjahr lädt die IHK am 14. und 15. Oktober in Mannheim und am 6. November in Mosbach zu den „Tagen der Ausbildung“ ein.

Auf dem Programm stehen verschiedene Workshops wie „Kenne Deine Rechte und Pflichten“, „Versicherungen, Finanzen und mehr – der Einstieg ins Berufsleben“ und „KI – Chancen und Risiken.“

Jetzt Azubis anmelden:

→ ihk.de/rhein-neckar/ihk-tag

leben vor. Der Europäischen Sozialfonds, das Jobcenter und die Stadt Mannheim fördern diese Maßnahme.

Auf dem Stundenplan stehen unter anderem Berufsorientierung, Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen, ein Computerkurs, ein Praktikum, aber vor allem die Entwicklung eines Selbstwertgefühls. „Vielen der Teilnehmerinnen fehlt das Selbstbewusstsein, sie kennen gar nicht ihre Stärken. In einem ersten Schritt müssen sie sich erst einmal selbst kennenlernen“, weiß Müller-Reinke. Und sie setzt sich auch nach Abschluss des Kurses für ihre Schützlinge ein, sucht passende Betriebe, wirbt für die Teilzeitausbildung. „Die Vorbehalte sind immer noch zu hoch“, ist ihre Erfahrung. „Da helfen ausführliche Gespräche mit den Unternehmen. Und: Unser Vorbereitungskurs hilft natürlich bei der Beurteilung, welche Teilnehmerinnen für eine Ausbildung geeignet sind.“ Das kann Felix Ziegler nur bestätigen: „Eine Frau wie Sandra Müller-Reinke, die eine Vorauswahl für uns trifft und sagt ‚Schaut einmal, das könnte passen‘ – das ist für uns unbezahlbar. Gerade deshalb ist es besonders schade, dass dieses Programm so wenig bekannt ist.“

Mit Tobias Nath, IHK-Bereichsleiter für die kaufmännische Berufsausbildung, arbeitet Müller-Reinke eng zusammen. So ist die IHK Rhein-Neckar regelmäßig mit im Boot, wenn es um die Gestaltung der Ausbildungsverträge geht. „Ein wichtiges Thema ist beispielsweise, ob und in welcher Form die Ausbildungszeit bei einer Teilzeitausbildung aufgestockt wird“, sagt Nath. Je nachdem, um wieviel die Arbeitszeit pro Tag verkürzt wird, kann sich die Dauer der Ausbildung von drei auf bis zu 4,5 Jahre verlängern. Das sei jedoch nicht unbedingt attraktiv für jemanden, der in der Regel schon drei bis vier Jahre älter ist als der klassische Auszubildende. Doch aufgrund des Alters oder der schulischen Vorbildung kann man Ausbildungsverträge generell verkürzen. Mit Luschka + Wagenmann wurde sogar eine Ausbildungszeit für Andreea Matache von 2,5 Jahren vereinbart.

Im Übrigen: Mit der Novelle des Berufsbildungsgesetzes im Jahr 2020 wurde die 2005 erstmals geschaffene Möglichkeit der Teilzeitausbildung noch ausgebaut. Die Voraussetzung eines „berechtigten Interesses“ für eine Teilzeitausbildung wie Kindererziehung oder die Pflege von Angehörigen wurde gestrichen. Grundsätzlich steht diese Form der Ausbildung nun für alle Interessierten in allen dualen Ausbildungsberufen offen. „Eine Teilzeitausbildung kann beispielsweise auch für einen jungen Profifußballer eine Alternative sein – als Plan B, wenn es mit seiner sportlichen Karriere nicht so läuft, wie er sich das vorstellt“, so IHK-Experte Nath.

uc



willen

IMMOBILIEN

Immobilien verkaufen ohne Sorgen

Als Unternehmer oder Selbstständiger haben Sie wenig Zeit, sich um den Verkauf Ihrer Immobilie zu kümmern? Genau dafür bin ich da!

Ich übernehme für Sie den gesamten Verkaufsprozess - von der Bewertung über die Vermarktung bis hin zur Endverhandlung. Sie erhalten regelmäßige Updates durch ein klar strukturiertes Reporting, so dass Sie stets die Kontrolle behalten, ohne selbst aktiv werden zu müssen.

Nutzen Sie die aktuelle Marktphase und sichern Sie sich meinen Rundum-Service:

- Kostenloses Erstgespräch
- Kostenlose Immobilienbewertung
- Professionelle Immobilienfotos

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

DENNIS WILLEN
INHABER
IMMOBILIENMAKLER (IHK)

06221-3545026
info@willenimmobilien.de
www.willenimmobilien.de
Kurfürsten-Anlage 61,
69115 Heidelberg





Bisschen eng hier. Nutze deine FREIRÄUME!

In den **FREIRÄUMEN** findest du nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern Platz zum Arbeiten.





 freiraume_rnk

Beilagenhinweis:

Der gesamten Auflage liegt die
IHK-Broschüre zur IHK-Wahl 2025 bei.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!